

Neues Konzept für eine etablierte Fachzeitschrift „Bioethica Forum“

Die Schweizer Gesellschaft für Biomedizinische Ethik (SGBE) lädt ein zum Austausch über innovative Formen der fachlichen Kommunikation

Neue Herausforderungen

Mit dem fortschreitenden Wandel von Wissenschaft und Technologie, der unser Leben, Arbeiten und unsere Beziehungen zueinander grundlegend verändert, gewinnt die Bioethik auch ausserhalb des Fachdialoges zunehmend an Bedeutung. Von künstlicher Intelligenz und digitaler Gesundheit über den Klimawandel und die öffentliche Gesundheit bis hin zu neu entstehenden biomedizinischen Technologien braucht es neue Räume, in denen unterschiedliche Perspektiven auf diese Thematik zusammengeführt werden können, um über sie zu reflektieren, zu deliberieren und verantwortungsvolle Zukunftsentwürfe zu gestalten.* Die Schweiz ist aufgrund ihrer ausgeprägten Tradition des Pluralismus, der Mehrsprachigkeit und der internationalen Vernetzung in besonderer Weise dazu prädestiniert, zu diesen Debatten beizutragen.

Um diesem Bedarf gerecht zu werden, haben die Unterzeichnende im Auftrag der Schweizerischen Gesellschaft für biomedizinische Ethik (SGBE) einen Entwurf zur Neulancierung der führenden schweizerischen Fachzeitschrift für Bioethik, „Bioethica Forum“, in einem vollständig neuen *Diamond-Open-Access-Format* erarbeitet. Ziel dieses Projekts ist es, eine qualitativ hochwertige wissenschaftliche Plattform zu schaffen, die sowohl für Leserinnen und Leser als auch für Autorinnen und Autoren kostenfrei zugänglich ist, so dass der Zugang zu Wissen und die Teilhabe an wissenschaftlichen Diskursen nicht mehr von finanziellen Ressourcen abhängig sind.

Neues Format

Das neue Format der Zeitschrift soll einen wissenschaftlichen Anspruch mit Offenheit und Inklusivität verbinden. Neben klassischen wissenschaftlichen Artikeln sollen Dialoge, reflektierende Essays, gesundheitspolitikbezogene Kommentare sowie Beiträge, die den Austausch zwischen Forschenden, Praktiker:innen, politischen Entscheidungsträgern und der Zivilgesellschaft fördern, angesprochen werden. Besonderes Augenmerk gilt dabei der Mehrsprachigkeit, der internationalen Zusammenarbeit sowie der Sichtbarkeit schweizerischer bioethischer Perspektiven in globalen Diskursen.

Die technische Infrastruktur der Zeitschrift wird über die Plattform *HOPE* (Hauptbibliothek Open Publishing Environment) der Universität Zürich bereitgestellt werden. *HOPE* übernimmt dabei Hosting, Wartung, DOI-Registrierung, Langzeitarchivierung, technischen Support sowie die redaktionellen Schulungen. Dadurch werden Betriebskosten erheblich reduziert und zahlreiche Hürden, die traditionell mit unabhängigen wissenschaftlichen Publikationen verbunden sind, abgebaut.

Neue Formen der Mitarbeit

Eine besondere Stärke liegt in der Funktion der Zeitschrift als eine Plattform für Mentoring und intergenerationellen Dialog. Durch die Möglichkeit, dass Studierende, Doktorierende, Nachwuchsforschende und Personen in der Ausbildung im Gesundheitsbereich, gemeinsam mit etablierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, klinisch tätigen Fachpersonen und politischen Entscheidungsträgern Beiträge schreiben, fördert „Bioethica Forum“ die kritische

Reflexion, die wissenschaftliche Entwicklung und die professionelle Entwicklung aller Involvierten. Solche Austauschprozesse sollen die ethischen Debatten durch vielfältige Perspektiven bereichern und zugleich zur beruflichen Förderung der nächsten Generation von Bioethiker:innen sowie weiterer interessierter Fachpersonen in der Schweiz und darüber hinaus beitragen.

Unterstützung für Innovation

Die verbleibenden Herausforderungen liegen somit nicht mehr auf der technischen, sondern verbleiben auf einer erweiterten redaktionellen Ebene. Zur Sicherstellung professioneller Qualität und langfristiger Nachhaltigkeit werden, wie zuvor Ressourcen für die redaktionelle Unterstützung, Lektorat, Produktion, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit benötigt. Aktuelle Schätzungen gehen davon aus, dass eine so konzipierte Zeitschriftenplattform mit einem jährlichen Budget von nicht mehr als CHF 25.000–45.000 betrieben werden kann, um den abgestrebten hohen wissenschaftlichen Standard und eine breite Zugänglichkeit zu gewährleisten.

Das hier dargestellte Konzept entspricht inhaltlich den Zielen der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW nach einer nachhaltigen *Unterstützung der Forschungsinfrastrukturen, innovativen Dialogformate und einer Vernetzung von Akteuren aus Wissenschaft, Praxis und Gesellschaft* und fokussiert auf die ethische Reflexion innerhalb der Schweizer Wissenschaftslandschaft. Wir danken der SAGW für die Unterstützung bei der Entwicklung eines nachhaltigen Publikationsmodells, welches mit den Werten von Offenheit, Qualität und gesellschaftlicher Teilhabe im Einklang steht. Wir hoffen, dass unser Projekt Inspiration für andere Fachgesellschaften sein kann, die innovative und gemeinschaftsgetragene Ansätze im akademischen Publikationswesen anstreben.

Die vorgeschlagene Neuausrichtung unserer Zeitschrift soll eine Möglichkeit bieten, den Beitrag der Schweiz zur internationalen Bioethik zu stärken, einen gerechten Zugang zu Wissen zu fördern und ein nachhaltiges Modell wissenschaftlicher Kommunikation zu entwickeln, das den ethischen Prinzipien entspricht, die das Fach selbst vertritt. Wir freuen uns über Anregungen und Erfahrungen vergleichbarer Projekte.

Juni 2026 für die SGBE: Marta Fadda, Università della Svizzera Italiana; Oswald Hasselmann, Präsident SGBE; Giovanni Spitale, Universität Zürich; Minerva Rivas Velarde, HES-SO Valais- Hochschule für angewandte Wissenschaften und Kunst; info@bioethics.ch

***The Future of Bioethics Publishing: Principles, Platforms, and Practices**

Spitale, Giovanni¹ Germani, Federico¹, Fadda, Marta^{2, 3}, Rivas Velarde, Minerva⁴, Trachsel, Manuel⁵, Biller-Andorno, Nikola¹

1. University of Zurich, 2. Harvard Medical School, 3. Università della Svizzera italiana, 4. HES-SO University of Applied Sciences and Arts Western Switzerland, 5. University Hospital of Basel

<https://doi.org/10.5281/zenodo.18337833>